

Bürgerstiftung verteilt 12 380 Euro

Der dickste Brocken geht mit 4700 Euro an die Helfer vor Ort für die weitere Ausstattung des neuen Einsatzfahrzeugs

HUMMELTAL
Von Dieter Jenß

Insgesamt 12 380 Euro hat der Gemeinderat aus Erträgen der Hummeltaler Bürgerstiftung an Vereine und Organisationen ausgeschüttet. Beschlossen wurden die Auszahlungen im Rahmen der Stiftungsratssitzung, die vor der Sitzung des Gemeinderates in der Schulturnhalle stattfand. Zum Stiftungsrat gehören seit der im Gemeinderat beschlossenen Gründung der Stiftung im Dezember 2014 alle Mitglieder des Gremiums.

Die Hummeltaler Bürgerstiftung ist mit entsprechenden Einrichtungen weiterer Kommunen aus dem Landkreis unter dem Dach der Sparkasse Bayreuth angesiedelt. Ziel der Gemeinde Hummeltal ist es dabei, zweckgebundene Spenden für die Jugendarbeit, die Se-

niorenarbeit, Feuer- und Katastrophenschutz bis hin zu wohl- und mildtätigen Zwecken und der kirchlichen Arbeit zur Verfügung zu stellen.

Nach dem Bericht von Bürgermeister Patrick Meyer beträgt das anteilige Stiftungsvermögen zum 31. Dezember 2019 insgesamt 70 760 Euro. Der zur Zweckerfüllung der Stiftung im Geschäftsjahr 2019 bereitstehende Betrag beläuft sich auf 20 476 Euro, so Meyer. Die Stiftung profitiert hauptsächlich von der jährlichen Spende von 10 000 Euro aus dem gemeinsamen Kommunalunternehmen Windpark Pettendorfer Rangen. Dieses haben die drei in der Verwaltungsgemeinschaft vereinten Gemeinden Gesees, Hummeltal und Mistelbach im März 2013 aus der Taufe gehoben. Jede der drei Gemeinden hat 50 000 Euro einmalig in das Unternehmen ein-



Bedacht wird auch wieder die Schützengilde. Die Trendsportart Bogenschießen verhilft dem Verein zu einem Aufschwung. Foto: Dieter Jenß

gebracht. Zielvorgabe der neuen Anstalt des öffentlichen Rechts war von vorneherein die Errichtung und der Betrieb von Windkraftanlagen zur Stromerzeugung. Seit November 2014 sind zwei Windkraftanlagen in Betrieb.

Dem Stiftungsrat oblag es beim Treffen in der Schulturnhalle entsprechend den Zielvorgaben zu entscheiden, in welcher Höhe in diesem Jahr Projekte von Vereinen und Organisationen unterstützt werden können. Hierzu lagen Anträge vor. So erhält der Gesangverein Hummeltal 200 Euro für neue Liedermappen. 2860 Euro fließen der Feuerwehr Hinterkleebach für eine neue Bestuhlung in der Drescherhalle Moritzreuth zu. Der Freundeskreis der Hummelstube erhält für die Anschaffung einer neuen Vitrine im Museum Hummelstube 720 Euro. Der größte Betrag aus den Reihen der Ver-

eine geht mit 3800 Euro an die Schützengilde Hummeltal für die Anschaffung von drei elektronischen Luftgewehr-Schießständen.

Ein besonderes Anliegen von Bürgermeister Patrick Meyer war die Unterstützung der Helfer vor Ort der BRK-Bereitschaft Mistelgau, die auf Spenden seitens der Kommunen, der Wirtschaft und aus der Bevölkerung angewiesen sind, um ihre hilfreichen und manchmal auch lebensrettenden Einsätze ausführen zu können. Meyer schlug vor, den Helfern vor Ort zur weiteren notwendigen Ausstattung des neuen Einsatzfahrzeuges, das in diesem Jahr von der Familie Herrmannsdörfer aus Mistelgau komplett gespendet wurde, 4700 Euro beizusteuern. Dem stimmte der Stiftungsrat ebenfalls einstimmig zu. Die Übergabe der Geldmittel soll, wenn es Corona zulässt, gesondert erfolgen.